

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 38 (1934-1935)
Heft: 16

Artikel: Mimosen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-669898>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mimosen.

Dunkel ist in mir. Sorgen ums tägliche Brot erdrücken mich fast. Es schneit und schneit, als sollte die Welt mit einem Leinentuch zugedeckt werden. Nicht schade darum, denke ich, ob schon ich jung bin. Ja, ich beneide von ganzem Herzen den alten Mann im Hause nebenan, der im Sterben liegt. Eine wilde Sehnsucht ergreift mich, in den Wald hinauf zu eilen und mich unter eine tiefverschneite Tanne zu legen. Wie glücklich würde man sein, unter einem Weihnachtsbaum zu liegen und zuzusehen, wie Millionen winzige Himmelssterne einen einbetten. Von allem schweren Erdenbild würde man erlöst sein!

Ich schrecke auf; war nicht jemand vor meiner Tür! Liebende Hände legten mir soeben zwei Mimosenzweige auf die Schwelle. Ich hebe die Blumen auf und sauge den köstlichen, süßen Duft ein. Ich kann nicht anders als meinen Mund in die vollen, samtweichen Blütenenden pressen, und da steigt eine Sehnsucht in mir auf zu leben, nur zu leben. Ich sehe vor mir den

herrlichen Frühling des Südens; den tiefblauen Himmel, das leuchtende Meer. Ich höre aus weiter Ferne den schwachen Ruf der armen, ausgehungenen Blumenmädchen: „Kauft Mimosen, Madame, Mimosen!“ Mimosen... Mimosen... klagt es durch die engen, schmutzigen Gassen. — Mimosen liegen in meinen Händen und bringen Frühlingszähnen in meine wunde Seele.

Es ist mir nun, als ob auch hier wieder Frühling werden müßt, und schon sehe ich durchs Fenster die winzigen Schneeglöckchen im Nachbarsgarten, welche versuchen, ihre hübschen Köpfchen durch die schwere Schneedecke zu stoßen.

Die bescheidenen kleinen Blumen vermochten es nicht, mich aus meinem starren Dahinbrüten zu wecken. Mimosen..., immer wieder nehme ich eure goldenen Dolden in meine Hände, denn aus euch strömt der lebenswarme Duft, der uns allen so unendlich wohl tut und uns wie ein Gruß des Himmels dünt.

Versangen Sie eine Flasche

Citrovin

im nächsten Spezereiladen. Messen Sie bei Ihrem nächsten Salat ab: per 3 Löffel Öl nur 1 Löffel Citrovin. Der Versuch wird Sie auch überzeugen wie die Hunderttausende von Frauen, die Citrovin bereits verwenden.

Das Frauen-Erholungsheim

des Zweigvereins Oberaargau des Roten Kreuzes auf dem aussichtsreichen **Hinterberg bei Langenthal**, vollständig gemeinnütziges Institut nimmt erholungsbedürftige Frauen und Töchter unter günstigen Bedingungen auf. Schöne Parkanlagen und angrenzende, ausgedehnte Waldungen. Gute Verpflegung. Liebevolle Behandlung. Pensionspreis, je nach Zimmer, Fr. 4.— bis Fr. 6.— pro Tag. Prospekt verlangen.

Längst schon hat im Wirtschaftsleben
Durch die Praxis sich ergeben,
Daß ein Zeitungsinserat
Stets Erfolg und Nutzen hat.

Zahnpraxis

F. A. Gallmann

Kant. dipl. Zahntechn.

Lowenstraße-Löwenplatz 47

Zürich 1 Telephon 38.167

Künstlicher Zahnersatz
Plombieren - Zahnextraktion
Spezialität: Gut sitzender
unterer Zahnersatz

Obere Gebisse ganz na-
turgetreu in Form und Farbe.
Gebiss-Reparaturen

sofort

arbeitsfreudig

und leistungsfähiger
durch die goldene
Regel: 3 mal täglich



ELCHINA

Original-Flasche Fr. 3.75
Original-Doppelflasche Fr. 6.25, Kurzdeckung Fr. 20.—

Denken Sie an

Sennwald-Stoffe

Bessere finden Sie in dieser Preislage nirgends. Muster
franko. Gediegene Auswahl für Herren und Damen.
Wolldecken und Strickwollen billigst!

Tuchfabrik Aebi & Zinsli, Sennwald (Kant. St. Gallen)

Brandschaden

St. Jakobs - Balsam

von Apoth. C. Trautmann, Basel. Preis Fr. 1.75

Hausmittel für wunde Stellen, Krampfadern,
Verletzungen, offene Beine, Haemorrhoiden,
Hautleiden, Wolf, Frostbeulen.

7664 In allen Apotheken.



Generali - Depot: ST. JAKOBS - APOTHEKE, BASEL